

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadtrat Jürgen Wenzel (FW)  vom: 28.10.2013 eingegangen: 28.10.2013	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>56. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>17.12.2013</b> <b>2013/0181</b> <b>33</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 4</b>
<b>Flexity-Swift-Triebwagen</b>		

**A) Wie viele AVG-Triebwagen der Baureihe ET 2010 (Flexity Swift) sind mit Stand 31.09.2013 abgeliefert worden?**

**und**

**Wie viele davon sind im Probetrieb eingesetzt?**

Im Betriebshof West befinden sich zz. acht ET 2010 zur Durchführung von Inbetriebnahmearbeiten. Alle Fahrzeuge befinden sich noch im Eigentum von Bombardier. Zurzeit sind sechs Fahrzeuge für den Fahrgastbetrieb im BOStrab-Netz zugelassen bzw. wurde die Zulassung beantragt.

**B) Wann geht der Probetrieb auf Straßenbahnstrecken bzw. der S 2 in den Linienbetrieb über?**

Die Fahrzeuge können nach Erteilung BOStrab-Zulassung im Linienbetrieb oder zur Ausbildung des Fahrpersonals eingesetzt werden.

**C) Welche Beanstandungen und fehlende Nachweise - außer den Türen und Bremsen - sind/waren die Ursache für eine Nichtinbetriebnahme der Fahrzeuge nach den Bestimmungen der BO Strab und der EBO?**

Verzögert wird die EBO-Zulassung durch die Forderung des Eisenbahn-Bundesamtes nach zusätzlichen Gutachten im Bereich "Zugsicherungstechnik" sowie z. T. negativen Ergebnissen bei den Messungen "Beeinflussung von Gleisschaltmitteln". Dies hat Auswirkungen auf die Erstellung der Dossiers der verschiedenen Fachgebiete und insbesondere des Fahrzeuggesamt-dossiers (zur Vorlage beim Eisenbahn-Bundesamt).

**D) Bis zu welchem Zeitpunkt werden die Triebwagen ET 2010 auch für den Eisenbahnbetrieb zugelassen sein?**

VBK/AVG gehen von einer EBO-Zulassung bis Mitte 2014 aus. Eine verbindliche Aussage ist allerdings nicht möglich, da VBK/AVG keinen Einfluss auf Nachweisführung und Zulassung haben.

---

**E) Was sind die Hinderungsgründe für eine seit über einem Jahr fällige Zulassung durch das Eisenbahn-Bundesamt?**

Siehe Buchst. C

**F) Welche Kosten kommen auf die AVG und die Stadt Karlsruhe zu, wenn die Stadtbahn Heilbronn-Nord nicht wie geplant durchgängig mit Neubaufahrzeugen der Baureihe ET 2010 in Betrieb gehen kann?**

Keine, da die AVG wegen der Ungewissheit noch keine Verträge unterzeichnet hat.

**G) Wird bzw. kann die Herstellerfirma in Regress genommen werden?**

AVG/VBK werden die im Rahmen des Vertrages geregelten Vertragsstrafen und Schadenersatzansprüche geltend machen.